

Protokoll

der 50. ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Interpretengenossenschaft SIG vom 3. September 2020, 16:30 Uhr, im Mehrzweckraum der SIG, Kasernenstrasse 23, 8004 Zürich.

Begrüssung

Ronald Dangel, Präsident der SIG, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Die GV war ursprünglich für Juni geplant. Aufgrund von Covid-19 haben wir uns entschieden, diese auf das heutige Datum zu verschieben. Wir sind froh, dass wir nun die GV unter Einhaltung des geforderten Social-Distancing durchführen können.

Ronald Dangel stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und keine Änderungswünsche zur Tagesordnung eingegangen sind.

Der Jahresbericht inklusive Jahresrechnung, Lage- und Revisionsbericht sowie weitere Unterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht online zugänglich gemacht und liegen vor Ort auf. Mitglieder und Gäste werden gebeten, sich in die vorbereitete Präsenzliste einzutragen.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 49. Generalversammlung in Zürich vom 21. Juni 2019

☞ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2019

a. Generelle Erläuterungen

Aus dem Jahresbericht und der Jahresrechnung (nach Swiss GAAP FER) sind die Geschäftstätigkeiten und der Finanzabschluss 2019 ersichtlich. Die SIG schliesst mit einem Gewinn von CHF 24'318.24 das Rechnungsjahr ab.

Aufgrund des ausserordentlich guten Börsenjahrs 2019 und dem sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Ressourcen im Betrieb, hätte die Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von rund CHF 170'000 abgeschlossen. Durch das behördlich angeordnete Versammlungsverbot (Coronakrise) sind Ende Februar 2020 die meisten kulturellen Aktivitäten zum Erliegen gekommen. In dieser für den Kulturbetrieb schwierigen Situation, hat der Vorstand beschlossen, in der Jahresrechnung 2019 eine Rückstellung von CHF 150'000 für die Unterstützung von Nothilfe-Massnahmen für ausübende Künstlerinnen und Künstler zu bilden – wodurch der finanzielle Erfolg reduziert wurde.

Es wird darauf verzichtet, sämtliche Positionen einzeln zu erläutern. Nachfolgend wird über ausgewählte Themen informiert.

Die Jahresrechnung wurde im Mai von der PwC revidiert und der entsprechende Revisionsbericht als auch der Lagebericht sind im Jahresbericht integriert. Der Vorstand und die Revisionsstelle empfehlen der GV die Rechnung zu genehmigen.

b. Ausführliche Informationen zu einzelnen Themen

Zu nachfolgenden Themen wird ausführlich berichtet und diskutiert; es werden Fragen dazu gestellt und soweit möglich beantwortet. Über die Ausführungen und die Diskussionen wird kein detailliertes Protokoll geführt.

Umsetzung Revision Urheberrecht

Beinahe zehn Jahre hat die Teilrevision des Urheberrechtsgesetzes (URG) in Anspruch genommen. Sie wurde im September 2019 vom Parlament verabschiedet und trat am 1. April 2020 in Kraft. Ein Überblick über die Neuerungen ist im Jahresbericht enthalten. Aktuell wird über die Entwicklung der neuen Regelung für Video-on-Demand (VoD) berichtet. Hierbei geht es darum, dass Mitwirkende in Filmen einen unverzichtbaren Vergütungsanspruch für die Online-Nutzung von Werken erhalten, die Gelder über Verwertungsgesellschaften eingenommen und verteilt werden. Jedoch wird die VoD-Vergütung auf Schweizer Filme sowie Filme aus Ländern, die ebenfalls einen Vergütungsanspruch vorsehen, eingeschränkt werden. Für die Nutzung von Musik (Music-Clips, Konzerte) werden Ausnahmen formuliert, da diese meist über anderweitige Verträge geregelt ist. Jedoch ist die «Filmmusik» nicht von dieser Regelung ausgenommen.

Zu dieser neuen Bestimmung im URG muss auch ein neuer Tarif aufgestellt werden. Die Verwertungsgesellschaften haben mit den Tarifpartnern erste Treffen vereinbart und die Auslegeordnung vorgenommen. Klar ist mittlerweile, dass der Tarif GT 14 genannt wird. Doch etliche Fragen sind noch offen und zu klären – wie beispielsweise:

- Gibt es Klärungsbedarf betr. Auslegung des neuen Artikels? Oder des Ausnahmekatalogs?
- Gibt es bereits Ansätze oder Vorstellungen zur Tarifgestaltung?
- Wer sind die Nutzer – welche Plattformen – bzw. welche Verbände?
- Was sind die Anforderungen für Nutzungsmeldungen bezüglich Daten und Dokumentation?
- Welche Länder kennen bereits eine ähnliche Regelung? Was sind die Entwicklungen in der EU?

Covid-19

Es ist eine aussergewöhnliche Situation. Betroffen sind Personen in allen Sparten – besonders jedoch Interpretinnen und Interpreten. Der «kulturelle Lockdown» hat massive Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Kulturschaffenden.

Wie engagiert sich die SIG? Wir haben uns entschieden im Hintergrund zu wirken. Jedoch sind wir im steten Austausch mit Berufsverbänden, Förderstiftungen und Dachverbänden der Kultur. Hauptsächlich sind die Berufsverbände nahe an dem Thema dran und speziell der Zusammenschluss «Taskforce Culture» ist auf dem politischen Parkett aktiv. Für die Tätigkeiten im Hintergrund hat die SIG CHF 50'000 bereitgestellt, um Aktionen von anderen Partnern zu ermöglichen und zu unterstützen. Davon haben wir CHF 20'000 an die Taskforce Culture bezahlt, für ihre wertvolle politische Arbeit. Wie bereits erwähnt haben wir in der Jahresrechnung 2019 CHF 150'000 zur Unterstützung von Nothilfe-Massnahmen zurückgestellt. Wie diese Mittel eingesetzt werden ist noch nicht beschlossen, da momentan die Nothilfe-Massnahmen von Bund, Kanton und Suisseculture Social am Laufen sind.

Die Delegierten Ausübende von SWISSPERFORM haben einen Beitrag in Höhe von CHF 1.4 Mio. zur Unterstützung von Interpretinnen und Interpreten genehmigt, die aufgrund der Covid-19-Pandemie in Notlage geraten sind. Mit diesen Mitteln sollen Ausübende subsidiär zur Bundeshilfe aufgefangen werden. Sprich, diejenigen die bei EO, Ausfallentschädigung und Nothilfe von Suisseculture Sociale leer ausgehen. Die Bearbeitung der entsprechenden Gesuche wird von der Schweizerischen Interpretenstiftung SIS übernommen.

- ☞ Jahresbericht und Jahresrechnung 2019 werden in Kenntnis des Revisionsberichts einstimmig genehmigt.

3. Entlastung der Organe

Ronald Dangel schlägt vor, die Organe «in globo» zu entlasten. Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwände erhoben.

- ☞ Dem Vorstand, dem Verteilausschuss und der Revisionsstelle wird einstimmig mit drei Enthaltungen Entlastung erteilt.

4. Wahl der Organe

a. Präsident*in

Ronald Dangel stellt sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren zur Verfügung.

- ☞ Ronald Dangel wird einstimmig gewählt.

b. Vizepräsident*innen

Die SIG hat traditionell mehrere Vizepräsidenten, welche auch den Vorstandsausschuss bilden. Die bisherige Vizepräsidentin Salva Leutenegger und die bisherigen Vizepräsidenten René Baiker und Beat Santschi stellen sich zur Wiederwahl.

- ☞ Die genannten Personen werden einstimmig mit zwei Enthaltungen gewählt.

c. Mitglieder Vorstand

Aus dem Vorstand stellen sich folgende Personen zur Wiederwahl:

Barbara Aeschbacher, Peter Aregger, Judith Bucher, Felix Gass, Elisabeth Graf, Andreas Laake, Mirjam Sahli, Peter Niklaus Steiner und Catherine Suter.

- ☞ Die genannten Personen werden einstimmig mit zwei Enthaltungen gewählt.

Als neue Vorstandsmitglieder werden Richard Blatter, Sophie Laville und Sebastian Schindler vorgeschlagen. Alle drei sind persönlich anwesend und stellen sich vor.

- ☞ Richard Blatter, Sophie Laville und Sebastian Schindler werden einstimmig mit drei Enthaltungen gewählt.

Jeff Baumann, Matteo Ravarelli und Stephan Gonties haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Ronald Dangel verdankt die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit im Vorstand und überreicht den Anwesenden Jeff und Matteo ein Präsent als Dankeschön.

d. Präsident*in Verteilausschuss

Laura Quadri wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.

- ☞ Laura Quadri wird einstimmig gewählt.

e. Mitglieder Verteilausschuss

Zur Wiederwahl stellen sich Nic Aklin, Camilla Flessner, Daniel Frei, Anna Rossinelli und Nicolas Senn.

☞ Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

f. Kontrollstelle

Der SIG-Vorstand schlägt als Revisionsstelle die Controva AG zur Neuwahl vor.

☞ Die Controva AG wird einstimmig für ein Jahr gewählt.

5. Anträge von Mitgliedern

Bis zum 15. März 2020 sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen.

6. Diverses

Es wird keine Diskussion zu weiteren Themen gewünscht.

Der Präsident schliesst die GV um 17:20 Uhr und lädt alle Teilnehmer zum Apéro ein. Hier können spezifische Themen im persönlichen Gespräch zwischen den Anwesenden weiter vertieft werden.

Zürich, 03.09.2020

für das Protokoll:



Ronald Dangel
Präsident und Sitzungsleiter



Bruno Marty
Geschäftsleiter und Protokollführer